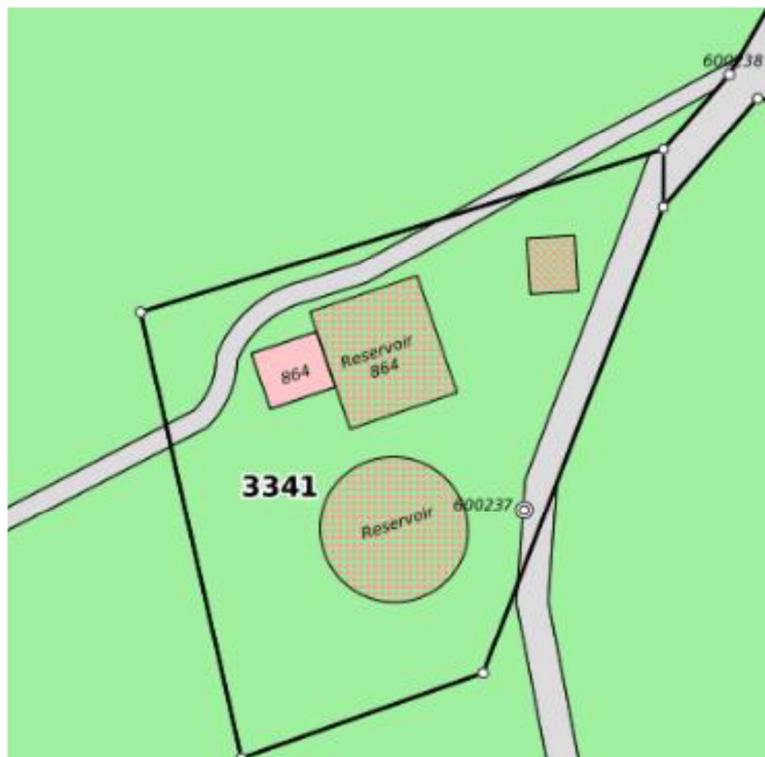


RESERVOIR UND SAMMELBRUNNENSTUBE RINDERWEIDHAU

Das Reservoir und die Sammelbrunnenstube Rinderweidhau befinden sich südwestlich vom Bisliker-Weiher in der Gemeinde Affoltern a.A.



Das Reservoir wie auch die Sammelbrunnenstube befinden sich in der Gewässerschutzzone der Quellen Rinderweid. Das Reservoir liegt grösstenteils in der Zone S2 (engere Schutzzone), die Sammelbrunnenstube in der Zone S3 (weitere Schutzzone). Dies kann die Auflagen bei einer Sanierung beeinflussen, da im Falle eines Um- oder Neubaus ein Baubewilligungsverfahren erforderlich ist.



Das Reservoir Rinderweidhau versorgt die Zone Allmend der Wasserversorgungs-Genossenschaft Affoltern a.A.(WVGA):

Max. Wasserspiegel: 579.74 m ü. M.

Brauchwasserreserve BR: 2x 150 m³, 1x 600 m³

Kammern: Dreikammrig

Baujahr:

Kammer 1: 1893 (LR: 150 m³)

Kammer 2: 1893 (BR: 150 m³)

Kammer 3: 1952 (BR: 600m³)

Sanierung Kammer 1+2 : 1952

Die Wasserkammern des Reservoirs Rinderweidhau sind einerseits als rechteckige Behälter konzipiert (Kammern 1 + 2, jeweils 150 m³), sowie als runder Behälter (Wasserkammer 3, 600 m³). Die Speisung des Reservoirs Rinderweidhau erfolgt von verschiedenen Wassergewinnungsanlagen, unter anderem durch die Quellen Bisliken und Eggmoos. Diese Quellen werden in der Sammelbrunnenstube Rinderweidhau vereint und zum Reservoir Rinderweidhau geleitet. Das Quellwasser wird im Schieberhaus des Reservoirs Rinderweidhau mittels UV-Anlage behandelt (Desinfektion mit Ultraviolett-Strahlung).

Das Reservoir Rinderweidhau befindet sich auf derselben Höhe wie das Reservoir Allmend. Dieses versorgt ebenfalls die Zone Allmend, und kommuniziert entsprechend hydraulisch mit dem Reservoir Rinderweidhau. Während einem Umbau des Reservoirs führt dieses zweite Versorgungsreservoir zu einer erhöhten Flexibilität und Unabhängigkeit.

Nebst der Nutzung des Reservoirs Rinderweidhau durch die Wasserversorgungs-Genossenschaft Affoltern a.A. befindet sich im Schieberhaus auch noch ein Stufenpumpwerk der Gruppenwasserversorgung Amt (GVWA). Dieses besteht aus zwei Pumpen, mit welchen eine Förderung in das Reservoir Fromoos (Wsp.: 655.20 m.ü.M.) gewährleistet werden kann. Die Förderung erfolgt dabei im Normalfall direkt aus der Druckleitung und nicht via Wasserkammern des Reservoirs Rinderweidhau.

Zustand der Anlage

Der heutige Zustand und die Bauweise der Wasserkammern des Reservoirs Rinderweidhau entsprechen nicht mehr den aktuellen technischen und hygienischen Anforderungen. Zu bemängeln sind dabei folgende Aspekte:

Hygiene

- Der Zustieg zur Wasserkammer 3 erfolgt direkt über der Wasseroberfläche (Risiko für Verschmutzung).
- Es besteht keine / kaum Wasserzirkulation in den Wasserkammern.

Arbeits- und Personensicherheit

- Der Zustieg zur Wasserkammer 3 weist keine genügende Absturzsicherung auf.

Baulicher Zustand

- Alle drei Wasserkammern weisen Sanierungsbedarf auf (Insbesondere: punktuelle Aufweichung des Betons – hauptsächlich im unteren Bereich der Wasserkammerwände)
- Die Verbindung der Wasserkammer 3 zum Schieberhaus erfolgt mittels einer erdverlegten Leitung. Es gibt daher keinen Zugang zu dieser Verbindungsleitung, und der Zustand dieser Leitung ist unbekannt.
- Es fehlt eine systematische galvanische Trennung des Leitungssystems (Korrosionsgefahr).
- Der Zugang zum Reservoir ist ungenügend / es besteht keine Zufahrt.
- Aufgrund der obenerwähnten Mängel sind **alle drei Wasserkammern des Reservoirs Rin-derweidhau umfassend zu sanierend.**
- Der heutige Aufbau der Wasserkammer 3 (unterirdische Verbindungsleitung zum Schieberhaus ohne Zugang, direkter Zustieg über Wasseroberfläche) erfordert umfassende bauliche Anpassungen. **Es ist daher zweckmässig, die grosse Wasserkammer zu ersetzen oder durch einen Verbindungsgang zu erschliessen.**

